

Musik zum Genießen, Entspannen und Hoffnung schöpfen

Sommer-Gospelnacht in der Dankeskirche: Stimmgewaltiger »Abschied« des Gospelchores »For Heaven's Sake« in die wohlverdiente Sommerpause

Bad Nauheim (bf). Über eine volle Dankeskirche mit überwiegend auswärtigen Gästen konnte sich der Bad Nauheimer Gospelchor »For Heaven's Sake« anlässlich seiner Sommer-Gospelnacht freuen. Zum Thema »Hear our praises« hatte der Chor mit Band und Solisten unter der Leitung von Frank Scheffler ein ungewöhnlich vielseitiges Programm zusammengestellt. Gleich mit dem ersten Lied »Come into his presence« sprang der Funke über, und das Publikum wusste die Salsa-Rhythmik mit den exakten Wechselgesängen von Frauen- und Männerstimmen sichtlich zu schätzen. Ob mit »Holy, holy, holy«, dem »Psalm in Jazz« oder »Hear our praises«: Der Chor zeigte Begeisterung, Stilempfinden und ein imponierendes Stimmvolumen.

Aber auch in den leisen Passagen punktet die etwa 60 Sängerinnen und Sänger mit guter Intonation und klarer Aussprache. Beim Klassiker »Hymn« war dann die gesamte dynamische Bandbreite des Chores zu hören. Wie auch bei den anderen Liedern überzeugte hier die

vierköpfige Band (Sascha Präger, Peter Schneider, Johannes Völkner und Peter Rapp) durch einfühlsame Begleitung und exaktes Timing mit durchdacht gesetzten Akzenten. Die Solisten des Chores waren im ersten Teil häufig in lyrischen Klangfarben zu hören. Mit »That's why I sing« und »Hear my prayer« boten Lisa Ladentın, Gerald und Monika Thönges wunderbar geschmeidige Stimmfarben.

Zum Genießen war auch Christian Klamms »Hallelujah«, das er im Wechselspiel mit dem Chor eindrucksvoll interpretierte. Melanie Krämer und Lisa Ladentın sangen sich mit »Ain't no mountain high« sichtlich gut gelaunt in die Herzen der Zuhörer, und gemeinsam mit Hannah Klein und Anna Schäfer boten sie mit »Say a little prayer« einen weiteren Höhepunkt des ersten Teils.

Im zweiten Teil des Abends steigerte sich das Tempo der Lieder. Mit chorbetonten Kompositionen wie »For Heaven's Sake«, »We pray«, »Jesus in my house«, »Lord you are good« und »More abun-



Die Solistinnen Hannah Klein, Lisa Ladentın und Melanie Krämer (v.l.).



Blick von der Empore auf den Gesamtchor.

(Fotos: Christian Kühl/pv)

dantly« zeigte der Chor mitreißende gesangliche und choreografische Effekte. Besondere stimmliche Wärme präsentierte Katja Nissen mit »Open the eyes« im Ensemble mit Ursel Leichtweiss und Fabian Beileites sowie später mit »Worthy of all praise« gemeinsam mit Lisa La-

dentın, Melanie Krämer und Gerald Thönges. In »Sanctus« und »Down by the riverside« bewies Thönges noch einmal seine stimmlichen Qualitäten als ausdrucksstarker Bariton.

Nach einem Gospel-Medley spornte Chorleiter Frank Scheffler

seinen Chor durch sein Dirigat noch einmal zu Höchstleistungen an. Es war das Ende eines gelungenen Konzertes mit »Gänsehautfaktor«. Erst nach drei Zugaben entließen die über 500 begeisterten Zuhörer alle Mitwirkenden in die wohlverdiente Sommerpause.